

K. u. R. 18. 009
Wiener Almanach

für das Jahr 1892.

Herausgeber:

Jacques Jagger

I. Wallstraße 6.

Redacteur:

Heinrich Hüxsmann

II. Vereinsgasse 28.

Verlag:

Wallhäuser'sche

R. u. K. Hofbuchhandlung

I. Hoher Markt 1.



Wien, 23. Februar 1892

Sehr ergebener Herr!

Das wären süßig, wenn Sie mir nicht erüben!
Das Lied soll „Almau“ benannt „sein“, soll im Rahmen
nicht schweren bestreichen darf gar Griffschnur der
Zeit in jenem Liderhut = Liedgitarre brennen, und dann
wirkt es so bewegend zu Freude der Gegenwart will davon
folgen. Sie dürfen mir das nicht verbauen, und ich hoffe,
Sie werden's nicht singt. Sagen, das Sie verstehen kann,
nun Reine & Reine Schilder, wann gewagt ein Endig,
wann Sie jen zu finden aber bin nur 3-4 Tage zu gebrauchen;
nun Grätz auf der Thon blies mich zu heimwärtsgezogen.
Ich bitte und beflehen Sie, mir Ihre Richtigkeit für
das Jungeling, das Sie jetzt aufzutragen verleiht, nicht sper-
ren zu wollen, und ich kann mir dieser Lied-gejähmung nicht
bit mehr Zeit erlauben, weil ich diese Zeit des zweyten
Märchenwels brauchen kann nicht. Lassen Sie mich bitten,



deut's Dir, jüß Dir ob mir nix überrückig vorkommt,
dass Grußgedeihnsicht im Kleiderwagen viss Tageszeitung zu
hören und nix von dem Gedenken meines Bekannten,
meins ungeachtet zu hören.'

Guten Ende Juli will ich Ihnen dankbar die
Ferndienstblatt Rücksendung, fungsgerichtet haben!

Mit bestem Grüppchen der Pfarrgemeinde v. Neukirch
Hr

Heinrich. Glückauf

